

A Century of Jazz Piano



**Lawrence
Sieberth
&
Jan Luley**

New Orleans Piano, Swing, zeitgenössischer Jazz, Weltmusik

Mit einem einzigartigen Programm unterschiedlichster Piano-Stile, atemberaubender Läufe, mitreißender Grooves und unterhaltsamer Hintergrundinformationen entführen Sieberth und Luley ihr Publikum auf eine hochvirtuose Reise durch die Jahrzehnte der Jazzgeschichte zwischen New Orleans Piano und zeitgenössischen Kompositionen. Dabei spielen sie sowohl an einem als auch an zwei Klavieren und beeindrucken sowohl solistisch als auch mit ihrem meisterhaften Zusammenspiel.



Jan Luley, renommierter deutscher Jazzpianist, und sein Kollege Lawrence Sieberth aus New Orleans spielen ein einzigartig vielseitiges Konzert auf den Klavaturen ihrer Instrumente. Mit über einem Jahrhundert an Jazzgeschichte in ihren Fingern beherrschen sie sowohl den klassischen Jazz als auch Weltmusik und zeitgenössische Stile.

Der Pianist, Komponist und Produzent Lawrence Sieberth ist in praktisch jedem musikalischen Umfeld zu Hause. Seine musikalische Vision ist zwar im Jazz verwurzelt, aber er zieht es vor, die zahlreichen Facetten der Musik und der Aufführung zu einem fesselnden, umfassenden Gesamterlebnis zusammenzuführen. Seine eigenen Neo-Bop-Improvisationen und experimentellen Neigungen verbinden sich mit seinen klassischen und weltmusikalischen Einflüssen und bieten ein weitläufiges musikalisches Schöpfungsgebiet für seine Auftritte wie auch für seine Kompositionen für Fernsehen, Film und Bühne.

Jan Luley ist Pianist, Sänger und Komponist, studierte Jazz im holländischen Arnheim und erhielt seinen ersten Unterricht in New Orleans Piano Stilen im Jahr 1993 von Lawrence Sieberth. In der Kombination von Einflüssen aus traditionellem Jazz, Mainstream, Blues und kreolischer Musik mit Elementen zeitgenössischer Hör- und Spielgewohnheiten findet Jan Luley seine ganz eigene musikalische Aussage mit einem hohen Wiedererkennungsfaktor.



lawrencesieberth.com



janluley.de



Lawrence Sieberth

Lawrence Sieberth war Mitglied der Louisiana Music Commission und wurde vom New Orleans Magazine (1998) als herausragender zeitgenössischer Jazzpianist geehrt. Seine CD Heartstrings wurde von Jazziz (1995) für die Sonderausgabe „Keyboards on Fire“ ausgewählt. Lawrence hat zahlreiche Stipendien erhalten, darunter den Louisiana Artist Fellowship Award und den Asante Award 2009, und wurde kürzlich mit dem Community Partnership Grant des New Orleans Jazz & Heritage Festival ausgezeichnet.

Jan Luley spielte bis heute über 2500 Konzerte in 18 Ländern Europas sowie in Afrika, den USA und Israel. Sein Klavierspiel ist auf 20 Alben zu hören, die meisten davon erschienen auf seinem eigenen Label Luleymusic Records. Das Berklee College of Music verlieh ihm 1995 eine Auszeichnung für „Outstanding Musicianship“. Seit 2006 organisiert er Reisen nach New Orleans. 2011 erhielt Jan Luley eine Urkunde von Mitchell Landrieu, dem damaligen Bürgermeister von New Orleans, in Anerkennung seiner Verdienste für die musikalische Tradition und die Musiker in New Orleans.

Neben seiner musikalischen Laufbahn ist Jan Luley als künstlerischer Leiter und Berater von Festivals, Konzerten, und Musikworkshops aktiv. Er arbeitet ebenso als Grafikdesigner und Fotograf und führt zusammen mit seiner Frau die Marketingagentur LULEY'S.

Pressestimmen:

„Das erste Stück des Abends, „Lootus“ [Hoffnung] widmete Luley aber unter dem Applaus des Publikums der Selbständigkeit und der Freiheit des Baltikums. Eine eingängige balladenhafte Melodie entwickelt sich über Jazzakkorden zu improvisierten Klangflächen und perlenden Läufen, die an Keith Jarrett erinnern.“ [Hersfelder Zeitung, 05.03.2024]

„Hier spielte ein feinsinniger Meister seines Faches mit Freude, Ideenreichtum und pianistischen Verführungskünsten.“ [Neue Westfälische, 15.08.2022]

„Jan Luley ist ein jazzmusikalischer Alleskönner.“ [FAZ, 13.10.2018]

„Wie ein Zauberer greift er immer wieder in die Trickkiste seiner scheinbar unerschöpflichen Ideen“ [Offenbacher Post 05.05.2018]

„Sein melodischer Einfallsreichtum ist enorm, sein Ausdruck und sein Klang sind wunderbar locker.“ [Oberhessische Presse, 21.02.2018]

LULEYMUSIC RECORDS

SPECIAL GUESTS



Nina Michelle



Ginea „Adi“ Wolf



Thimo Niestero



Ryan Carniaux